

Medienmitteilung

22. August 2024

ICH TIER WIR

Eine sonderbare Beziehung

Sonderausstellung | 25.08.2024 – 19.01.2025

Medienorientierung: Donnerstag, 22.08.2024, 10.00 Uhr

Vernissage: Sonntag, 25.08.2024, 11.30 Uhr

Von Ausbeutung bis Zuneigung: Das Verhältnis zwischen Mensch und Tier ist oft widersprüchlich. Wir verhätscheln Hauskatzen, schlachten Hühner, retten Igel und erziehen Hunde. Die Ausstellung «ICH TIER WIR – eine sonderbare Beziehung» lädt dazu ein, unseren individuellen Umgang mit Tieren zu reflektieren. Das Museum zu Allerheiligen zeigt die Sonderausstellung, die vom Szenografie-Atelier *fischteich* in Aarau gestaltet wurde, ab dem 25. August 2024.

In acht Modulen beleuchtet die Ausstellung verschiedenste Perspektiven der Mensch-Tier-Beziehung: Es geht um die enge Bindung zu Haustieren, den oft unbemerkten Tod von Wildtieren und unseren Umgang mit Nutztieren. ICH TIER WIR hält uns den Spiegel vor und fordert uns auf, eigene Antworten auf Fragen zu finden; beispielsweise «Welche Rechte sollen Tiere haben?» oder «Wann fühle ich mich mit Tieren verbunden?». Film- und Tonaufnahmen, Fakten, Fotos oder Präparate sowie kunst- und kulturhistorische Objekte illustrieren zentrale Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung und sorgen für ein abwechslungsreiches Ausstellungserlebnis. Ergänzt wird die Schau mit mehreren Stationen, an denen die Besuchenden spielerisch selber aktiv werden können.

Viel Platz für eigene Gedanken

«Sich mit dem eigenen Verhältnis zu Tieren zu beschäftigen, wird etwas auslösen» sagt Ausstellungsmacher Peter Kuntner, vom Szenografie-Atelier *fischteich*. Die Ausstellung offeriert vielfältige Anregungen, assoziativ und auf vielen Sinneskanälen. Beispielsweise lassen sich an der «Tierorgel» spielerisch Tierlaute mit menschlichen Rufen und Befehlen kombinieren. Jede Station enthält offene Fragen, regt zum Nachdenken an, verzichtet aber auf textreiche und belehrende Antworten.

Die Ausstellung setzt bei den vielschichtigen Alltagserfahrungen der Besuchenden an und überlässt es jeder und jedem Einzelnen, sich mit den vermittelten Anregungen auseinanderzusetzen. Spätestens im Laufe des Ausstellungsbesuches mit den teilweise provokativen Themenlandschaften wird einem die Gesellschaftsrelevanz bewusst und man beginnt das eigene Verhalten und die eigene Haltung zu hinterfragen.

Eine Frage der Haltung

Die Doppeldeutigkeit dieses Ausstellungsteils ist bewusst gesetzt. Die Haltung von Tieren widerspiegelt unserer Haltung zu den Tieren. In einem begehbaren Käfig wird die Behandlung von Tieren durch uns Menschen in den Fokus gerückt. Das Spektrum reicht von Verhätscheln bis Entwürdigen. Es geht aber auch um Besitz und Macht, wie verschiedenste Hundehalsbänder illustrieren. In der Fotoserie «Ein Leben lang» – von der Fotografin Fabienne Gantenbein erstellt – begleiten wir das Leben zweier Ziegen von der Geburt bis über ihren Tod hinaus.

Ein anderes Ausstellungsmodul beleuchtet unsere Haltung zu toten Tieren. Wiederum begegnen wir der Diskrepanz in unserer Haltung zu gestorbenen Haus-, Nutz- und Wildtieren. Fotos von toten Wildtieren, das zoologische Präparat eines Dachses und die Rekonstruktion einer Oma – übrigens eine alte Bekannte aus der Bienen-Ausstellung – spannen hier den Erzählbogen auf.

Im Weiteren lotet «ICH TIER WIR – eine sonderbare Beziehung» den Bruch zwischen Mensch und Tier aus. Dabei geht es um die verloren gegangene Nähe zwischen Mensch und Tier, um die kulturelle Trennlinie, aber auch um mythologische und andere Verbindungen zwischen den beiden Welten. Völkerkundliche Objekte, Mischwesen bis hin zu Disney-Figuren stehen sinnbildlich für dieses Ausstellungsmodul.

Ein idealer Ort

Das Museum zu Allerheiligen bietet sich als Station dieser Wanderausstellung hervorragend an. Objekte aus der Sammlung Ebnöther, der historischen und der Kunst-Abteilung sind in ICH TIER WIR präsent. Sie illustrieren die vielschichtigen und kulturell gewachsenen Beziehungen zwischen Mensch und Tier. Quer durch die Dauerausstellungen des Museums zu Allerheiligen begegnen die Museumsbesucherinnen und Museumsbesucher Tieren in unterschiedlichen Formen und Zusammenhängen. Ein zentraler Teil des Veranstaltungsprogramms sind denn die dialogischen Führungen mit dem jeweiligen Kurator der archäologischen-, historischen- und Kunstabteilung. Aus dem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm hervorzuheben sind das Ausstellungsgespräch mit dem Basler Tierethiker Prof. Dr. Markus Wild und das Theater «Wildsau! Von Menschen und anderen Schweinen» der Theaterwerkstatt Gleis 5 aus Frauenfeld. Das temporeiche, witzige Puppenspiel eignet sich Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Zudem wird die Sonderausstellung im Museum zu Allerheiligen mit drei Werken der jungen Schaffhauser Künstlerin Mara Röllin erweitert. «Mich interessiert unsere Beziehung zu anderen lebenden Organismen» sagt Mara Röllin zu ihren Arbeiten. Reproduktion und Koevolution ziehen sich bei ihr als zentrale Themen durch den Entstehungsprozess und sind im Endergebnis sichtbar.

TIERISCH! Eine digitale Rätselspur durchs Museum

Im Rahmen der Ausstellung entstand eine digitale Rätselspur für Familien und Kinder ab 8 Jahren. Die interaktive Entdeckungsreise führt quer durch die verschiedenen Dauerausstellungen des Museums auf der Suche nach Tieren und ihren Geschichten. Die Dauer der Rätselspur ist 20 oder 45 Minuten. Die iPads sind gratis zur Ausleihe an der Kasse erhältlich.

Auch in der Sonderausstellung gibt es mehrere Stationen, an denen die Besucherinnen und Besucher aufgefordert werden, selber aktiv zu werden. Beispielsweise können in einem Gerichtssaal verschiedenen Tieren angeklagt werden. Wobei die Tiere auch ihre Verteidiger haben. Wie fällt wohl das Urteil aus? Diese Angebote sind insbesondere für Schulklassen und Gruppen entwickelt worden, können aber auch von Familien oder ad-hoc jederzeit genutzt werden.

Vermittlungsangebote für Schulklassen richten sich aufgrund des Ausstellungsthemas an Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe, wobei es in der Ausstellung mehrere Angebote für jüngere Kinder hat, wie zum Beispiel die tierischen Kurzgeschichten von Franz Hohler oder die «Tierorgel». Damit soll der generationenübergreifende Dialog über Menschen und Tiere angeregt werden.

ICH TIER WIR ist vom Ausstellungsbüro *fischteich* in Aarau konzipiert in Kooperation mit den drei Museen Naturama Aarau, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen und Open Art Museum im Lagerhaus St. Gallen.

Veranstaltungen

So 25. Aug 2024 | 11.30 Uhr

Ausstellungseröffnung

Begrüssung

Dr. Raphaël Rohner, Stadtrat und Bildungsreferent

Podiumsgespräch

Peter Kuntner, Ausstellungsmacher und Dr. Urs Weibel, Kurator

Moderation: Dr. Gesa Schneider, Museumsdirektorin

Anschliessend Apéro und Besichtigung der Ausstellung

So 1. Sept 2024 | 12.30 Uhr

Führung

ICH TIER WIR - eine sonderbare Beziehung

Mit Urs Weibel

Sa 14. Sept 2024 | 22.00 Uhr

Kurzführung an der Museumsnacht

Der Goldfisch im Glas

Mit Urs Weibel

So 22. Sept 2024 | 11.30 Uhr

Dialogische Führung

Von Menschen und Bienen

Mit Imkerin Dorothe Felix und Urs Weibel

Do 26. Sept 2024 | 12.30 Uhr

Museumshäppchen

Vom Tier auf den Teller

Kurzführung und anschliessend Lunch mit Urs Weibel

Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr auf www.allerheiligen.ch

Do 3. Okt 2024 | 12.30 Uhr

Dialogische Führung

Tierisch menschlich

Mit Gesa Schneider und Urs Weibel

Mi 23. Okt 2024 | 12.30 Uhr

Dialogische Führung

Eine Frage der Haltung

Mit Tierethiker Prof. Dr. Markus Wild, Universität Basel, und Urs Weibel

Do 31. Okt 2024 | 12.30 Uhr

Dialogische Führung

Mischwesen - von Monstern und Chimären

Von der Sonderausstellung ICH TIER WIR bis zur Sammlung Ebnöther.

Mit Werner Rutishauser und Urs Weibel

Di 12. Nov 2024 | 12.30 Uhr

Dialogische Führung

Tierdarstellungen in der guten Stube

Von der Sonderausstellung ICH TIER WIR bis zur historischen Abteilung.

Mit Daniel Grütter und Urs Weibel

So 16. Nov 2024 | 15.00 Uhr

Theater im Museum

Wildsau! Von Menschen und anderen Schweinen

Mit dem Puppenspiel «Wildsau!» kommt eine saumässig spannende, temporeiche und lustige Geschichte zur Aufführung im Museum zu Allerheiligen.

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene. Eintritt: bis 12 J. CHF 6 | ab 13 J. CHF 12

Reservation erforderlich über das Onlineformular der Veranstaltung auf www.allerheiligen.ch

So 24. Nov 2024 | 11.30 Uhr

Führung

ICH TIER WIR - eine sonderbare Beziehung

Überblicksführung mit Urs Weibel

Diese Führung wird in Gebärdensprache DSGS übersetzt

Di 3. Dez 2024 | 12.30 Uhr

Dialogische Führung

Jagen, Zähmen, Anbeten

Von der Sonderausstellung ICH TIER WIR bis zur archäologischen Abteilung.

Mit Florian Ter-Nedden und Urs Weibel

Do 9. Jan 2025 | 12.30 Uhr

Dialogische Führung

Aus dem Stall auf die Leinwand

Von der Sonderausstellung ICH TIER WIR bis zur Kunstabteilung.

Mit Andreas Rüfenacht und Urs Weibel

So 19. Jan 2025 | 11.30 Uhr

Finissage

Eine letzte Runde

Führung und Apéro mit Urs Weibel

Vermittlungsangebote für Schulen

Erlebnisführungen (4.–6. Klasse) und Workshops (Sekundarstufe I).

Mehr Infos auf www.allerheiligen.ch

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

Klosterstrasse 16

CH– 8200 Schaffhausen

Öffnungszeiten: Di–So 11–17 Uhr

www.allerheiligen.ch

Medienkontakt

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation

suzanne.mennel@stsh.ch oder 052 633 07 63

Pressebilder

www.allerheiligen.ch/Presse oder auf Anfrage